

## ✓ Leitfaden Ausbildungszeugnis

### ➤ Das Ausbildungszeugnis...

- ☐ ist bei Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses auszustellen
- ☐ beinhaltet mindestens:
  - Art, Dauer und Ziel der Berufsausbildung
  - Angaben über Fertigkeiten und Kenntnisse, die der Auszubildende erworben hat
- ☐ ist auf Verlangen als qualifiziertes Zeugnis zu erstellen:
  - Mindestangaben (einfaches Zeugnis) **und**
  - Angaben über Führung (Sozialverhalten)
  - Angaben über Leistung
  - besondere fachliche Fähigkeiten der/s Auszubildenden
- ☐ darf nicht enthalten:
  - Straftaten oder Strafverfahren
  - Angaben aus dem Privatleben (z. B. „ist ein lebhafter Partygänger“)
  - gewerkschaftliche Tätigkeit
  - Krankheiten (auch nicht Drogensucht)
  - Beendigungsgrund, nur auf Wunsch der/des Auszubildenden und wenn Kündigung durch Auszubildende/r
- ☐ wahrt eine gewisse äußerliche Form
  - nicht handschriftlich, sondern mit Maschine geschrieben
  - auf üblichen Firmenkopfbogen
  - sauber und fehlerlos
  - eigenhändig unterschrieben vom Arbeitgeber oder Vertreter bzw. wenn Arbeitgeber nicht persönlich ausgebildet hat, auch vom Ausbilder (§ 8 Abs. 2 BBiG)



## ➤ **Aufbau eines qualifizierten Zeugnisses**

- ☐ Überschrift: Ausbildungszeugnis/Zwischenzeugnis
- ☐ Einleitung
  - Anrede, Vorname, Name
  - Geburtsdatum
  - Ausbildungsberuf
  - Ausbildungsbeginn – und ende
  - Unternehmensbeschreibung
- ☐ Auflistung der Ausbildungsstationen und –inhalte
- ☐ Leistungsbeurteilung – objektives Gesamtbild während der Ausbildungszeit
  - Ausbildungsbereitschaft (Leistungswille, Engagement, Interesse)
  - Ausbildungsbefähigung ( Auffassungsgabe, Belastbarkeit)
  - erworbene Fertigkeiten und Kenntnisse
  - Arbeitsweise (Selbständigkeit, Sorgfalt, Zuverlässigkeit)
  - Arbeitserfolg
- ☐ besondere fachliche Fähigkeiten z. B.
  - vorzeitige Zulassung zur Prüfung
  - Jahrgangsbeste/r
  - Besondere ausbildungsrelevante Kenntnisse
- ☐ Führung /Sozialverhalten
  - Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen
  - Umgang mit Kunden
- ☐ Schlussformel
  - evtl. Beendigungsgrund, wenn Auszubildende/r gekündigt hat
  - Dank für die Zusammenarbeit
  - Wünsche für berufliche und private Zukunft